Vater Unser - Gottesdienst

aus: Aline Kurt: 30x Religion für 45 Minuten, Verlag an der Ruhr

Vorbereitung und Material:

- Mitte/ Altar gestalten, eine Kerze anzünden, Bibel dazustellen
- Bibelstelle für alle, die lesen können und wollen, ausdrucken
- · Bild von betendem Kind
- Material für "Altar"
- evtl. 1-2 Lieder aus dem Gotteslob, ...aussuchen, die zu Beginn und am Ende gesungen werden

Ablauf:

Lied

Stehübung: nehmt gemeinsam einmal folgende Haltungen ein und spürt mal, wie es euch dabei geht, so groß oder klein, oder ... zu sein:

- macht euch ganz groß, stellt euch auf Zehenspitzen und streckt die Arme wie beim Pflücken von Äpfeln weit aus.
- macht euch einmal ganz klein. Kauert euch auf den Boden.
- stellt euch ganz gerade hin und legt die Arme eng an den Körper.
- setzt euch beguem auf ein Stuhl.
- · kniet euch mal auf den Boden.

Das sind alles Positionen, die wir in unserem Leben machen, aber auch beim Beten und in der Kirche.

Kennt ihr sie?

Groß mache ich mich, z.B.:

im Alltag: um zu zeigen, dass ich der Chef bin.

in der Kirche heißt das: ich bin da, ich stehe vor dir, Gott.

klein mache ich mich, z.B.:

im Alltag: ich hab Angst, ich versteck mich, ich bin unsichtbar

in der Kirche: Ich bin vor dir, Gott, eigentlich winzig klein

Arme weit ausbreiten bedeutet z.B.:

ich kann die ganze Welt umarmen, ich bin wie ein Baum, so weit

Arme ganz eng an den Körper legen heißt z.B.:

ich brauch nicht viel Platz, einer kann mich ganz leicht liebevoll umarmen.

mit dem Sitzen zeige ich:

so halte ich es einige Zeit aus und kann gut zuhören

knien bedeutet:

ich lasse mich nicht ablenken, ich bin ganz da Gott, ich bin da und höre!

Kreuzzeichen

→ Übung: Stell dich mal aufrecht hin.

Die Füße fest auf den Boden, wie ein Baum in der Erde verwurzelt ist, aber zum Himmel ausgestreckt.

Die Arme weit nach außen gestreckt.

Fühl mal, wie das ist.

So machen wir unser Kreuzzeichen:

von oben - von Gott - nach unten - zu uns Menschen auf die Erde von meinem Herzen (linke Seite) zu allen Menschen (nach rechts)

Hände falten

Wenn ich bete, dann falte ich meine Hände als Zeichen: Ich bin jetzt ganz bei dir Gott. Ich möchte mit dir reden und ich möchte dich hören.

Setz dich mal bequem hin, falte deine Hände, du kannst auch deine Augen schließen. Und erzähle jetzt Gott still, was du heute schon erlebt und gemacht hast.

kurze Stille in der jeder auf seinen Tag, das Erlebte der letzten Tage blickt und es Gott erzählt und so zur Ruhe kommt

Gebet

Guter Gott, ich bin jetzt ganz hier und höre dir zu. Ich möchte dein Wort an mich hören und auch verstehen. Gib mir Ruhe, ein offenes Ohr und ein weites Herz für dein Wort an mich.

Bibelstelle Mt 6,5-15

in die Stille hinein den Text vorlesen, der vor dem Rahmen steht

Impulsfragen:

- Was denkst du, warum erzählte Jesus den Jüngern auf einem Berg etwas über das Beten?
 - → auf dem Berg ist man Gott näher. Es ist stiller, man sieht weit über die Schöpfung Gottes hin.

- · Was ist ein Heuchler?
 - → jemand der etwas tut oder zustimmt obwohl er nicht der Meinung ist.
- Wie hat Jesus das Beten eines Heuchlers beschrieben?
 - → sie beten dort wo alle sehen, was sie tun, damit sie Anerkennung und Lob von den anderen erhalten/ damit die anderen neidisch sind auf ihre tolle Art.
- Was sagt Jesus über Menschen, die beim Beten plappern?
 - → sie sprechen zu viele Worte. Bei Gott braucht man nicht viele Worte
- Was denkst du über den Text?

 \rightarrow

- Kannst du dir vorstellen, welches Gebet Jesus den Menschen jetzt beibringt?
 - → Vater Unser

Vater Unser gemeinsam lesen

Frage: was haben wir da gelesen/gebetet?

Vater Unser mit eigenen Worten wiederholen

Vater Unser gemeinsam beten

Segen

Bitten wir Gott um seinen Segen, für den Tag und die kommende Woche, dass wir als Familie gut zusammenleben.

- Der Herr schenke uns Augen, die die kleinen Dinge des Lebens sehen.
- Der Herr schenke uns Ohren, dass wir die Schwingungen und Untertöne im Gespräch aufnehmen.
- Der Herr schenke uns Hände, die nicht lange überlegen, sondern helfen und gut sein wollen.
- Der Herr schenke uns zur richtigen Zeit das richtige Wort.
- Der Herr schenke uns immer ein liebendes Herz, von dem wir uns in unseren Taten und Worten leiten lassen.

Kreuzzeichen

Das schenke uns der liebende Gott,

der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Amen

Lied

<u>Anhang:</u>

1. Teil Bibelstelle Mt 6,5-15

Das Vaterunser

Nachdem Jesus seine ersten Jünger berufen hatte, zog er mit ihnen durch Galiläa. Viele Menschen folgten ihnen. Jesus stieg mit den Jüngern auf einen Berg am See Genezareth.

Dort setze er sich hin und brachte den Jüngern und den anderen Zuhörern vieles bei.

Dabei erzählte er ihnen auch etwas über das Beten. Er sagte: "Wenn ihr betet, dann macht es nicht

so wie die Heuchler. Sie stellen sich zum Beten gerne dorthin, wo andere sie sehen können. Ihr aber sollt im Stillen zu Gott beten, der im Verborgenen ist. Beim Beten sollt ihr nicht plappern wie die Menschen, die nicht an Gott glauben, erhört werden, wenn sie möglichst viele Worte benutzen. Macht das nicht so, denn Gott, euer Vater, weiß, was ihr braucht, noch bevor ihr ihn darum bittet. Sprecht dieses Gebet:

sondern an viele Götter. Sie denken, dass ihre Gebete nur



Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

(nach Mt 6,5-15)

- Schneide die Karten an den gestrichelten Linien aus. Schneide nicht an den durchgezogenen Linien! Lege die Karten in der richtigen Reihenfolge untereinander auf deinen Tisch.
- 2. Vergleiche deine Reihenfolge an einer Kontrollstation.
- 3. Male zu jeder Karte ein Bild in das leere Kästchen.

4. Klebe die einzelnen Karten an der Lasche links zusammen. Dann erhältst du dein eigenes Vaterunser-Büchlein.

Vaterariser Edoriterin		
kleben	Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name	
kleben	Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.	
kleben	Unser tägliches Brot gib uns heute.	
kleben	Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.	
kleben	Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.	
kleben	Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.	